

Orthopädieschuhmacher/in

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre/duale Berufsausbildung, geregelt nach Handwerksordnung (HwO)/anerkannter Ausbildungsberuf

Lernorte: Betrieb und Berufsschule

Wie sieht der Beruf aus:

Orthopädieschuhmacher/innen stellen von Fachärzten und -ärztinnen verordnete, individuell angepasste Orthopädieschuhe bzw. Orthesen her, die bei Fußschäden Halt geben oder Fehlstellungen der Füße ausgleichen und reparieren sie. Sie rüsten Schuhe mit fußmedizinischem Zubehör aus. Sie beraten Kunden, legen Bandagen an und führen medizinische Fußpflege durch.

Arbeitsorte:

Fachbetriebe des Orthopädieschuhmacherhandwerks.

Welche Eigenschaften sind wichtig:

Sorgfalt braucht man für das Anpassen der fußmedizinischen Heil- und Hilfsmittel.

Kommunikationsfähigkeit ist bei der Beratung und Betreuung der Kunden nötig..

Für das Anfertigen von Schuhen oder Einlagen ist handwerkliches Geschick wichtig und Kenntniss in Werken und Technik erforderlich.

Geld während der Ausbildung:

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

1. Ausbildungsjahr: € 413
2. Ausbildungsjahr: € 478
3. Ausbildungsjahr: € 540
4. Ausbildungsjahr: € 600

Welcher Schulabschluss wird erwartet:

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit mittlerem Bildungsabschluss ein.

Alternativen:

Alternativberufe mit vergleichbaren Ausbildungs- bzw. Tätigkeitsinhalten sind Schuhmacher/in, Schuhfertiger/in, Orthopädiemechaniker/in und Bandagist/in Polsterer/Polsterin.

